

Prof. Dr. Thomas Dirschka

FACHARZT FÜR DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE, ALLERGOLOGIE, AMBULANTE OPERATIONEN, DERMATOLOGISCHE ONKOLOGIE UND ÄSTHETISCHE OPERATIONEN

Thomas Dirschka beendete sein Medizinstudium an der Ruhr-Universität Bochum im Jahre 1993 und arbeitet seit dieser Zeit in der Dermatologie. Nach einem Forschungsaufenthalt am Medical College of Virginia in Richmond, U.S.A. war er Oberarzt an der Dermatologischen Klinik der Ruhr-Universität Bochum.

Seine besonderen Interessensgebiete sind die Prävention, Diagnose und Behandlung von Hautkrebs, entzündliche Hautkrankheiten (z.B. Neurodermitis, Psoriasis), Allergologie und ästhetische Dermatologie. Ein besonderer Schwerpunkt besteht im Bereich der operativen und ästhetischen Dermatochirurgie; Thomas Dirschka ist seit vielen Jahren Sonderdelegierter des Berufsverbandes Deutscher Dermatologen e.V. für den Bereich „ästhetische Dermatochirurgie“.

Ferner besteht ein besonderer Tätigkeitsschwerpunkt auf dem Gebiet wissenschaftlicher Forschung und klinischer Studien, die sich mit der Sicherheit und Verträglichkeit neuer dermatologischer Therapien beschäftigen.

Im Jahre 2000 gründete Thomas Dirschka die CentroDerm® GmbH, eine Gesellschaft für Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Dermatologie.

In den Jahren 2004 bis 2009 war er Vorsitzender der Ärztekammer Wuppertal, deren Vorstandsmitglied er seitdem weiterhin ist.

Im Jahre 2009 wurde er zum Professor der Universität Witten-Herdecke ernannt.

Im Laufe seiner wissenschaftlichen Laufbahn hat Professor Dirschka über 800 wissenschaftliche Vorträge gehalten, 200 Publikationen verfasst und 5 dermatologische Lehrbücher herausgegeben. Der „Klinikleitfaden Dermatologie“ hat sich im deutschen Sprachraum zu einem Standardwerk entwickelt und erscheint bereits in der 3. Auflage.

Professor Dirschka ist durchschnittlich pro Jahr an 10 nationalen und internationalen klinischen Studien beteiligt. Mit der Gründung einer dermatologischen Privatpraxis in Düsseldorf im Jahre 2010 wird der Weg einer spezialisierten und patientenzentrierten Dermatologie weiter konsequent verfolgt.